

Antrag 27/I/2021**Jusos Brandenburg****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Keine Benachteiligung für Schüler*innen durch Corona!**

1 Das SPD-geführte Ministerium für Bildung, Jugend
2 und Sport des Landes Brandenburg soll alles Nö-
3 tige unternehmen, um Benachteiligungen im Ab-
4 itur oder dem 10. Klasseabschluss zu verhindern, die
5 durch die Corona-Krise für das Schuljahr 2020/21
6 entstanden sind. Als Reaktion darauf sollen die Prü-
7 fungsschwerpunkte im Abitur entsprechend ange-
8 passt werden, damit den Schüler*innen Unterrichts-
9 ausfälle während der Schulschließungen nicht zu
10 Lasten fallen.

11 Die Coronakrise war für alle eine besondere Erfah-
12 rung und traf auch die Bildungslandschaft schwer.
13 Mit der Schulschließung ab dem 18. März 2020 ende-
14 te der Regelbetrieb bis zum Schuljahresende. Auch,
15 wenn die Schüler*innen im Homeschooling mit Ar-
16 beitsaufträgen der Lehrkräfte beschäftigt wurden,
17 unterscheidet sich diese Form des Arbeitens deut-
18 lich von der klassischen Erarbeitung im Präsenzun-
19 terricht. Weiterhin konnte, auch nachdem der Prä-
20 senzunterricht wieder begonnen hat, nicht von Nor-
21 malität gesprochen werden: Manche Fächer wur-
22 den kaum unterrichtet oder sind sogar vollständig
23 ausgefallen. Der Unterricht fand in größeren Ab-
24 ständen und kleineren Gruppen statt, wodurch viele
25 Lehrer*innen nicht den vorgeschriebenen Stoff nach
26 Lehrplan vermitteln konnten.

27 Als Reaktion darauf und um die Schüler*innen in
28 den Vorbereitungen Ihres Abschlusses zu helfen, ist
29 die einmalige Anpassung der Prüfungsschwerpunk-
30 te das richtige Mittel. Diese sollen überarbeitet wer-
31 den, sodass Themen, die gegebenenfalls durch die
32 Corona-bedingten Ausfälle weniger spezifisch be-
33 handelt wurden, auch im Abitur nicht oder nur in ei-
34 ner gekürzten Form auftreten können.

35 Im Unterschied zum letzten Jahrgang, der nur wäh-
36 rend der Abiturprüfungen bzw. der Prüfung am En-
37 de der Jahrgangsstufe 10 durch die Coronamaßnah-
38 men beeinflusst wurde, mussten die Schüler*innen
39 des jetzigen Jahrgangs fast ein ganzes Halbjahr un-
40 ter diesen gesonderten Bedingungen lernen und ar-
41 beiten. Besonders in der 11. Klasse der gymnasialen
42 Oberstufe ist das problematisch, da auch die in die-
43 sem Schuljahr erbrachten Leistungen ins Abitur ein-

Verweis auf bestehende Maßnahmen.

44 fließen und das dort vermittelte Wissen abiturelle-
45 vant ist.